



TURBULENZEN IN WARINER STADTVERTRETUNG

Zeugen wird die Aussage verweigert



Es blieb alles ruhig trotz Demo-Ankündigung: (v.l.) Bürgermeister Björn Griese, Fachdienstleiter Hans-Martin Helbig sowie einer der beiden Polizisten.

CDU-Fraktionschefin fragt in Richtung von GWG und ZWO: „Wovor haben sie Angst?“. Angekündigte Spontan-Demo gab es nicht

Exklusiv für
SVZ+ Nutzer

SVZ+



von **Roland Güttler**
14. August 2020, 18:00 Uhr

Turbulenzen am Donnerstagabend rund um die Dringlichkeitssitzung der Wariner Stadtvertreter. Auf Facebook wurde zu einer Demonstration vor der Stadthalle aufgerufen, die dann aber nicht stattgefunden hat. Da die Demo nicht angemeldet war, waren zur Kontrolle der Fachdienstleiter Ordnung/Sicherheit des Nordwestkreises, Hans-Martin Helbig, sowie zwei Polizeibeamte vor Ort.

Befreiung von Verschwiegenheitspflicht

Peter Brandenburg, ZWO-Fraktionsvorsitzender und 1. stellvertretender Bürgermeister, hatte einen Antrag gestellt, um sich wegen einer Aussage, die er am 26. August vor dem Landgericht Schwerin ablegen möchte, von seiner Verschwiegenheitspflicht laut Kommunalverfassung zu befreien. Das erfolgte einstimmig. Es gehe um seine angebliche Bonitäts-Anzweiflung von Bauträger Thomas Weyer, der nach wie vor die „Residenz Burg Glammsee“ umsetzen will.

Weiterlesen: [Wählergruppe beerdigt Millionenprojekt „Residenz Burg Glammsee“](#)

Im Anschluss stellten drei CDU-Vertreter, jeweils einzeln, gleichlautende Anträge auf Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht – um so gegebenenfalls am 26. August als Zeugen aussagen zu können. Der Fraktionschefin Sabine Wundrak-Geritz sowie dem Ex-Bürgermeister Michael Ankermann und Stadtvertreter Elmar Pingel wurde das jeweils durch die

Top Nachrichten

Anzeiger für Sternberg-Brüel-Warin

- STERNBERG LEHNT NEUBAU AB**
- 01 Klatsche für Penny

- PROMENADENWEG AM STERNBERGER SEE**
- 02 Dreiste Autofahrer sorgen für Ärger an der Badestelle

- LUDWIGSLUST-PARCHIM**
- 03 Gibt es in den Schulbussen zu wenig Sitzplätze?

- WARIN**
- 04 Wählergruppe beerdigt Millionenprojekt „Residenz Burg Glammsee“

- STERNBERG**
- 05 Am Parken an der Badestelle scheiden sich die Geister

Top Nachrichten

MEISTGELESEN KOMMENTIERT
EMPFOHLEN

- NACH CORONA-FALL AM GYMNASIUM LUDWIGSLUST**
- 01 Drohung mit Kindesentzug sorgt für Entsetzen und Verzweiflung bei Mutter

- 42 SCHÜLER UND LEHRER IN QUARANTÄNE**
- 02 Erster Corona-Fall an

Mehrheits-Fraktionen GWG und ZWO verweigert. Darauf erklärte Wundrak-Geritz erbost: „Die Zeugenaussage, die der Wahrheit oder Unwahrheit dient, lassen sie nicht zu. Überlegen sie, was sie da tun.“ Ihr werde somit das Recht auf Zeugenaussage verwehrt. „Wovor haben sie Angst?“, so Wundrak-Geritz. Schweigen auf der Gegenseite...

„Aussage ist somit unzulässig“

Zuvor hatte GWG-Fraktionsmitglied Andreas Spriewald, von Beruf Rechtsanwalt, dem ZWO-Fraktionschef für dessen mündlichen Termin vor dem Landgericht „viel Erfolg“ gewünscht. Er gehe davon aus, „dass Peter Brandenburg wahrscheinlich Prozessserfolg erlangen wird“. Spriewald begründete dieses damit, dass Residenz-Projektleiter Axel Schwiersch, der beim nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 9. Juli anwesend war, darum „auch der Verschwiegenheit unterlag. Seine Aussage im Eilverfahren auf Unterlassung gerichtet, ist somit unzulässig.“

Laut Schwiersch habe Peter Brandenburg am 9. Juli angeblich „das Gerücht verbreitet“, die Bonität von Bauträger Weyer „sei schlecht, daher könne man einem Grundstücksverkauf an ihn nicht zustimmen“. In der kurz darauf folgenden Abstimmung über den neuen Entwurf des Kaufvertrages wurde dieser mehrheitlich abgelehnt. Was genau gesagt wurde, wissen nur die Stadtvertreter sowie Schwiersch. Bürgermeister Björn Griese, darf vor Gericht aussagen. Ein entsprechender Antrag des 2. stellvertretenden Bürgermeisters, Gregor-Johannes Winkler (GWG), ging einstimmig durch.

Weiterlesen: [Wariner Stadtvertreter muss vor Gericht](#)

[zur Startseite](#)

Gefällt Ihnen dieser Beitrag? Dann teilen Sie ihn bitte in den sozialen Medien - und folgen uns auch auf [Twitter](#) und [Facebook](#):



Diskutieren Sie mit.

Leserkommentare anzeigen

Sa. 15. August 2020

Anzeiger für Sternberg-Brüel-Warin



Weitere Angebote, Produkte und Unternehmen der mh:n MEDIEN

Unternehmen

Produkte

Karriere

Engagement

KONTAKT

AGB

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ

MEDIADATEN

zur
Startseite

[IMMO-NORDEN.DE](#) | [AUTO](#) | [JOB-NORDEN.DE](#) | [TRAUER](#) | [VERGABE NORI](#) | [ANZEIGEN](#)



Nachrichten aus Ihrem Ort



[LOKALES](#) | [REGIONALES](#) | [WELT](#) | [SPORT](#) | [RATGEBER](#) | [PODCAST](#) | [ABO](#) | [EXTRA](#) | [SERVICE](#) | [EPAPER](#)

WISMAR

Mit der Wasserschutzpolizei auf Streife
vor der Küste

ROSTOCK

Straßenbauarbeiten laufen bis 2022 auf
Hochtouren

INTERNET-PROJEKT

Im Unfallatlas ist Mecklenburg-Vorpommern ein weißer Fleck

Wo passieren in meiner Stadt die meisten Unfälle? Die Antwort liefert eine Internetkarte, nur nicht für
den Nordosten